



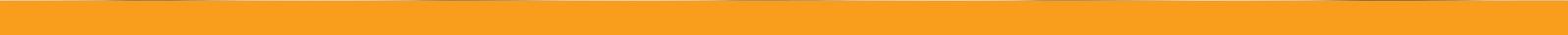
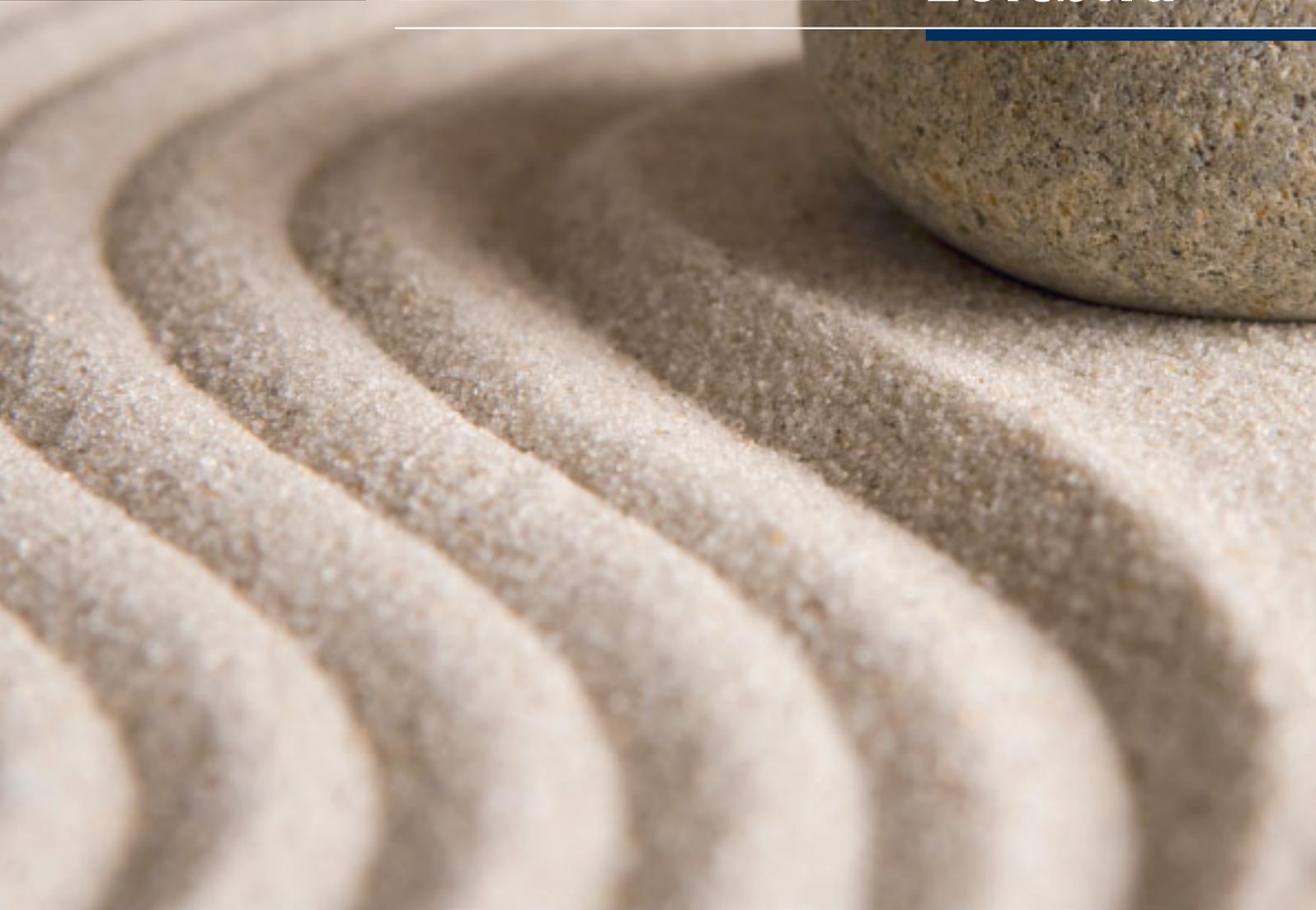
# Leitbild

---

der Deutschen Ordensobernkonferenz



# Leitbild





## der Deutschen Ordensobernkonferenz

### Präambel

Ordenschristen sind Frauen und Männer, die in Freiheit und Verantwortung ihre Berufung in der Nachfolge Christi leben. Sie haben sich in Gemeinschaften zusammengeschlossen.

Freiwillig und verbindlich stellen sie ihr Leben in Gottverbundenheit und Gebet unter die Evangelischen Räte. Solidarisch mit allen Menschen verstehen sie Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam als prophetische Zeichen für das Anbrechen des Reiches Gottes. Sie engagieren sich für die Würde des Menschen, die Bewahrung der Schöpfung, für Gerechtigkeit und Frieden.

Ordensfrauen und Ordensmänner bereichern mit ihren persönlichen Talenten und den Charismen ihrer Gemeinschaften das Leben der katholischen Kirche. Jede Gemeinschaft hat ihre eigene Spiritualität, ihre eigene Geschichte und ihre eigenen Aufgaben. Die Ordensgemeinschaften sind missionarischer, prophetischer und kontemplativer Teil der Kirche und prägen sie durch ihre Vielfalt.



## wer wir sind

Die Deutsche Ordensobernkonzferenz ist der Zusammenschluss der Höheren Oberinnen und Oberen der Orden und Kongregationen in Deutschland. Nach außen wird die DOK durch die Vorsitzenden, die Generalsekretärin/den Generalsekretär und den Vorstand vertreten. Sitz des Generalsekretariates ist das Haus der Orden in Bonn.

Wir verstehen uns als Forum des kollegialen Austausches und als Sprachrohr der Ordensgemeinschaften. Gegenüber Vertretern von Kirche, Staat und Gesellschaft sind wir in ihrem Namen Gesprächspartner. Zwischen den Orden und Kongregationen bilden wir ein Netzwerk und verstehen uns als Informationsbörse.

## was wir wollen

Die Deutsche Ordensobernkonzferenz bündelt Kräfte und Interessen der Ordensgemeinschaften. Sie ermöglicht dadurch gemeinsame Initiativen.

Neuen Gemeinschaften bieten wir Hilfe auf der Suche nach Formen der Gestaltung ihres Ordenslebens an. Diejenigen Ordensgemeinschaften, die auf eine lange Tradition zurückblicken können, möchten wir in der Gestaltung und Umsetzung ihres Charismas unterstützen. Gemeinschaften, die aufgrund von Überalterung ihren Auftrag nicht mehr erfüllen können,

stehen wir auf ihrem schwierigen Weg bei.

Wichtiges Ziel unserer Arbeit ist die Positionierung der Ordensgemeinschaften im öffentlichen Leben. Unsere Aktivitäten unterstreichen die Bedeutung der Orden in Kirche und Gesellschaft und stärken ihren Einfluss.

Im Bildungs- und Sozialwesen haben die Ordensgemeinschaften eine lange Tradition. Wir setzen uns deshalb für die Interessen jener Gemeinschaften ein, die in diesem Bereich als Träger Verantwortung übernehmen.



zusammen erreichen wir mehr  
als jeder von uns allein

Wir ermutigen die Oberinnen und Oberen der einzelnen Gemeinschaften, sich den Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu stellen, sie zu bewerten und den eigenen Standpunkt offensiv zu vertreten.

Die Berufungspastoral ist uns ein gemeinsames Anliegen. Wir unterstützen und inspirieren uns gegenseitig und arbeiten dabei eng mit dem Zentrum für Berufungspastoral der Deutschen Bischofskonferenz zusammen.

Die DOK sieht einen Auftrag, den Dialog mit anderen christlichen Konfessionen und nichtchristlichen Religionen zu fördern.

Die Deutsche Ordensobernkonzferenz stärkt die Bedeutung der Orden in Kirche und Gesellschaft und bündelt den Einfluss ihrer Gemeinschaften. Wir koordinieren Aktivitäten unserer Mitglieder, repräsentieren diese in der Öffentlichkeit, fördern die Kooperation untereinander und bieten subsidiär unsere Dienste an. Für Orden relevante Themen werden in Foren und Arbeitsgemeinschaften bearbeitet. Die Mitglieder sind mitverantwortlich für die Positionierung der DOK im öffentlichen Leben.

## was wir tun

---

Unsere Aufgaben sind:

### > Interessen vertreten

Die DOK vertritt gemeinsame Interessen der Oberinnen und Oberen und ihrer Ordensgemeinschaften innerhalb der Kirche, aber auch gegenüber Staat, Gesellschaft und Wirtschaft.

Unsere Gremien haben die Aufgabe, in den Anliegen Einzelner die gemeinsamen Interessen der Oberinnen und Oberen zu erkennen, zu formulieren und zu vertreten. Die gemeinsam entwickelten Zielsetzungen werden von Fachleuten geprüft und gesichert, zum Beispiel von Rechts- und Steuerexperten.

Im kirchlichen Bereich pflegen wir Kontakt mit Institutionen: von der Apostolischen Nuntiatur über die Deutsche Bischofskonferenz bis zu den kirchlichen Verbänden und Vereinen.

Auf internationaler Ebene arbeiten wir mit anderen Ordensobernvereinigungen zusammen und sind Mitglied in der Union der Europäischen Konferenzen der Höheren Ordensoberen/-innen (UCESM).

Im staatlichen Bereich sind Vertreter von Ministerien und Behörden unsere Ansprechpartner. Im Bereich der Wirtschaft sind es Vertreter von Interessenverbänden und von einzelnen Unternehmen. Zu unseren Kooperationspartnern pflegen wir regelmäßige Kontakte, organisieren Begegnungen und fachlichen Austausch.

Zugunsten der Ordensgemeinschaften führen wir Verhandlungen, treffen verbindliche Vereinbarungen und schließen Verträge, z.B. zur sozialversicherungsrechtlichen Absicherung der Ordensmitglieder als Sondergruppe innerhalb der Gesellschaft.

Ordenschristen sind gefordert, sich zu Entwicklungen und Themen in Kirche und Gesellschaft zu äußern. Wir verstehen uns als Sprachrohr der Orden und nutzen unseren Einfluss für benachteiligte, oft sprachlose Menschen in Kirche und Gesellschaft.

## > Kräfte bündeln und vernetzen

Die DOK bindet ihre Mitglieder ein in das interne Netzwerk der Orden und in die übergeordneten Netzwerke in Kirche und Gesellschaft.

Wir verstehen uns als Informationsbörse für allgemeine Entwicklungen und für einzelne Aktivitäten in den Ordensgemeinschaften. Wir bieten den Oberinnen und Oberen ein Forum für Begegnung und Austausch.

Das Zusammenwirken der Oberinnen und Oberen bringt den Ordensgemeinschaften einen direkt erfahrbaren Nutzen: in wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen, in der Medien- und

Öffentlichkeitsarbeit, der Imagewerbung für das Ordensleben und der Berufungspastoral.

Wir organisieren und fördern Begegnungen der Oberinnen und Oberen auf persönlicher, spiritueller und fachlicher Ebene. In informellen Gruppen haben Oberinnen und Obere Gelegenheit zu kollegialem Austausch sowie zu perspektivischem Nachdenken über grundsätzliche und aktuelle Fragen.

Unser Institut für missionarische Seelsorge und Spiritualität (IMS) bietet zeitgemäße Bildungskonzepte für Ordenschristen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freunde der Orden an.

## > Beratung und Dienstleistung

Die DOK arbeitet als Dienstleister für die Gemeinschaften und ihre Oberinnen und Oberen und nimmt vielfältige Beratungsaufgaben wahr.

Neu ins Amt kommende Oberinnen und Obere werden in bestehende informelle Kreise eingeladen und erhalten kollegiale Beratung.

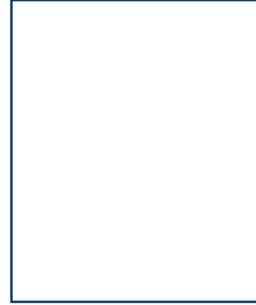
In Rechts- und Organisationsfragen stehen wir den Ordensgemeinschaften beratend zur Seite; wir bieten ihnen zudem Hilfestellung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit an.

Ordensspezifische Sachkompetenz wird im Generalsekretariat und in den Arbeitsgemeinschaften aufgebaut, gesammelt und weitergegeben: im persönlichen Gespräch, bei Fachtagungen oder in unserer Zeitschrift Ordenskorrespondenz und in Rundschreiben an die Oberinnen und Oberen.

Unseren Mitgliedern helfen wir bei der Suche nach externen Fachleuten, etwa aus den Bereichen Medien, Wirtschaft, Recht und Kultur.



die Weiterentwicklung und Aktualisierung des Leitbildes  
bleibt unsere ständige Aufgabe



## Ideale und Prinzipien

Die Zusammenarbeit in der Deutschen Ordensobernkongferenz ist geprägt von einem dialogischen Miteinander, indem wir den einzelnen Menschen als Persönlichkeit fördern sowie ein menschenfreundliches und barmherziges Klima schaffen.

Personalität, Solidarität, Subsidiarität und Gemeinwohlorientierung sind Grundprinzipien unseres Umgangs

miteinander. Wir fördern Vertrauen, Offenheit und Diskretion zwischen den Oberinnen und Oberen und den Gemeinschaften.

Kompetenz und präzise Information prägen unsere Zusammenarbeit. Wir verstehen uns als Institution kritischer Solidarität, nach innen wie nach außen. Wir beraten und ermutigen.

## Ausblick

Die Geschichte der Orden zeigt, dass sie innovative Kräfte freisetzen, wenn sich die religiösen und die soziokulturellen Bedingungen verändern. Wir sind deshalb überzeugt, auch heute neue Anstöße für die Zukunft geben zu können. Die Deutsche Ordensobernkongferenz unterstützt ihre Mitglieder bei dieser Herausforderung. Sie ermutigt und hilft den Höheren Oberinnen und Oberen und ihren Gemeinschaften, die anstehenden Aufgaben anzugehen. Dabei bleibt die Weiterentwicklung

und Aktualisierung des Leitbildes eine ständige Aufgabe der Mitglieder.

Erfolgskriterien für die Arbeit der Ordensobernkongferenz sind: die aktive Teilnahme der Mitglieder an Veranstaltungen, das Entstehen neuer Initiativen, öffentliche Resonanz, das Erreichen wirtschaftlicher und rechtlicher Ziele, vor allem aber, wenn die prophetische und spirituelle Dimension der Orden an Kraft gewinnt.



## Haus der Orden

Im Jahr 2006 haben sich die bisherigen Ordensobernvereinigungen zur Deutschen Ordensobernkonferenz zusammengeschlossen. Sie finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Spenden. Ihr Generalsekretariat hat seinen Sitz im Haus der Orden in Bonn.



Generalsekretariat:

**Haus der Orden**

Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn

Tel. (02 28) 6 84 49 - 0  
Fax (02 28) 6 84 49 - 44

info@orden.de | www.orden.de





## Haus der Orden

Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn

Tel. (02 28) 6 84 49 - 0  
Fax (02 28) 6 84 49 - 44

info@orden.de  
www.orden.de



deutsche ordensobernkonzferenz